

Niederschrift

über die 27. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Nordshausen
am **Donnerstag, 13. Dezember 2018, 19:00 Uhr**
im Bürgerhaus Nordshausen, Kassel

20. Dezember 2018

1 von 4

Anwesende:

Mitglieder

Christian Knauf, Ortsvorsteher, SPD
Karl-Heinz Großkurth, Stellvertretender Ortsvorsteher, B90/Grüne
Sandie Gabriel, Mitglied, SPD
Frank Hartmann, Mitglied, ÜON
Karsten Hochhuth, Mitglied, SPD
Claudia Kleinöder, Mitglied, SPD
Susanne Lindner, Mitglied, CDU
Bernhard Müller, Mitglied, SPD
Bodo Schild, Mitglied, CDU

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates

Schriftführung

Andrea Herschelmann

Entschuldigt:

Dr. Cornelia Janusch, Stadtteilbeauftragte, SPD
Brigitte Thiel, Stadtteilbeauftragte, CDU

Tagesordnung:

1. Standorte Glas- und Papiercontainer
2. Anpassung KVG Liniennetzreform
3. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.06 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, hier besonders die bisherige Schriftführerin, Frau Gerth. Im Anschluss stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche, so dass sie in der bestehenden Form festgestellt wird.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

2 von 4

1. Standorte Glas- und Papiercontainer

Der Ortsvorsteher gibt bekannt, dass er mit Schreiben der Stadtreiniger vom 09. Oktober darüber informiert wurde, dass es bezüglich der Glas- und Papiercontainer einen neuen Vertragspartner gibt. Dadurch kam es ab der Kalenderwoche 42 zu Veränderungen der Standorte bzw. der Anzahl der Container. Die Firma Remondis Recycling ist mit der Aufstellung und Leerung beauftragt. Mit gleichem Schreiben bitten die Stadtreiniger um Rückmeldungen, ob es Ideen zur „Veränderung“ gibt bzw. ob es zu Problemen kommt.

Die Mitglieder diskutieren über die Veränderungen sowie die verschiedenen Standorte. Die Container sind größer und stehen an verschiedenen Stellen ungünstig. Beispiel Felchenstraße, dort stehen sie schräg oder halb auf der Straße. Am Standort In den Steinern/Einmündung Korbacher Straße steht der Altpapiercontainer auf der Grasnarbe Die Fläche ist zu klein für die vielen dort platzierten Container (Glas, Papier, Altkleider). Der Standort ist stark frequentiert durch die gute Erreichbarkeit. Die befestigte Fläche müsste erweitert werden um die Verkehrssicherheit nicht zu gefährden. Anwohner hatten berichtet, dass durch die Neuordnung der Altpapiercontainer keinen optimalen Standort mehr habe und schon auf die Korbacher Straße gerollt sei.

Beschluss

Der Ortsbeirat bittet die Stadtreiniger zu prüfen, ob die Anordnung der Container „In den Steinern - Ecke Korbacher Straße“ zugunsten der Sicherheit geändert, erweitert und befestigt werden kann. Desweiteren sollte geprüft werden, ob im Bereich „In den Steinern - Ecke Korbacher Straße, Gänseweide gegenüber Teichhofstraße und Hohefeldstraße (Haltestelle Bühlchenweg)“ ein weiterer Altpapiercontainer gestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

2. Anpassung KVG Liniennetzreform

Der Ortsbeirat hatte sich in seiner Sitzung am 22. August intensiv mit der Liniennetzreform beschäftigt und insbesondere Verbesserungen der Taktungen zugunsten der Umsteigebeziehungen vom Tram in den Bus 21 gefordert. Mit Schreiben vom 10. Oktober 2018 hatte die KVG eine Überprüfung der Umsteigebeziehungen in Aussicht gestellt und signalisiert, dass mit dem NVV geprüft werde, ob die Linie 52 über Nordshausen fahren könne.

Der Ortsvorsteher verliert eine Antwort der KVG an Nordshäuser Bürger zu den verschiedenen Linien und Verbindungen. Demnach ändern sich die Fahrplanlagen auf der Linie 21 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 in beiden Fahrtrichtungen geringfügig, so dass für den Übergang von der Linie 21 auf die Linie 4 an der Haltestelle „Druseltal“ eine Minute mehr Zeit zur Verfügung steht als bisher. Gerade in der Hauptverkehrszeit war die Übergangszeit von bisher planmäßig 3 Minuten manchmal etwas zu knapp, so dass die Straßenbahn nicht mehr erreicht wurde. Gleichzeitig entfällt damit der in der Praxis nicht realisierbare Ein-Minuten-Übergang von der Linie 7 auf die Linie 21 am Schulzentrum, weil die 21 dort künftig eine Minute früher abfährt.

Die vom OBR gewünschte Verlängerung der Übergangszeit von der Linie 7 auf die Linie 21 auf drei bis vier Minuten sei nicht möglich. Aufgrund fahrplantechnischer Zwänge an anderen Stellen im Netz kann die Linie 7 nicht entsprechend verschoben werden. Eine Änderung der Fahrplanlagen der Linie 21 (spätere Abfahrt am Schulzentrum) würde wiederum zu Anschlussverlusten am Druseltal führen, da auch die Abfahrtszeiten der Linie 4 nicht beliebig veränderbar sind.

Die Übergangszeiten zur Linie 21 sind nach dem Fahrplanwechsel vom Dezember 2018 tagsüber wie folgt:

- Tram 4 Druseltal > Bus 21: 6 Minuten
- Tram 3 Brückenhof > Bus 21: 8 Minuten
- Tram 6 H.-Plett-Straße > Bus 21: 4 Minuten

Eine Linienführung der Buslinie 52 sei zumindest im gegenwärtigen Verkehrsvertrag des NVV nicht möglich und würde zu einer erheblichen Fahrzeitverlängerung für Fahrgäste führen, die zwischen Schauenburg und Kassel unterwegs sind. Für die Rückverlängerung der Linie 52, die um 6:16 Uhr am Druseltal startet würde dem Aufwand wenig entsprechender Nutzen entgegenstehen. In ähnlicher Zeitlage bestehe mit der Linie 21, Abfahrt Nordhausen Linde um 6:09 Uhr Richtung Brückenhof, ein direkter Anschluss an die Linie 7 Richtung Bahnhof Wilhelmshöhe. Bus 52 und Tram 7 erreichen den Bahnhof im Abstand von nur drei Minuten. Die zusätzliche Abfahrt der Linie 52 würde daher keinen merkbaren Zusatznutzen stiften.

Beschluss

Der OBR nimmt die Anpassungen zur Kenntnis und fordert den Magistrat auf, auf die KVG einzuwirken, die vom Ortsbeirat Nordhausen mehrfach geforderte Anschlussgarantie umzusetzen. Ein Vertreter der KVG hatte in der Sitzung des OBR Brasselsberg vom 25.10.2018 diese im Beisein von Nordshäuser Ortsbeiratsmitgliedern angekündigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

3. Mitteilungen

- Die monatlichen Geschwindigkeitsmessungen des Ordnungsamtes wurden übersandt.
- Schreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes vom 6. November 2018
Stellungnahme zu den Mitteilungen aus der Sitzung vom 22. August 2018
- Der Ortsvorsteher dankt noch einmal Frau Gerth für die sehr lange, professionelle Tätigkeit im Ortsbeirat und überreicht ein Geschenk.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet in der 7. oder 8. Kalenderwoche 2019 statt.
Der Termin wird zu einem späteren Zeitpunkt noch genauer festgelegt.

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 20.03 Uhr

Christian Knauf
Ortsvorsteher

Andrea Herschelmann
Schriftführerin